

## Niederschrift

über die VIII/019. Sitzung  
des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwerte am

**Donnerstag, dem 25.04.2013, um 17:00 Uhr**  
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

### Vorsitzender

1. Herr Dr. Jens Brökelschen

### CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer für Frau Ursula Steinbrücker
3. Frau Sabine Deifuß
4. Herr Johannes Dietmar Hellwig
5. Frau Marianne Pohle
6. Herr Hans-Georg Rehage

### SPD-Fraktion

7. Frau Katrin Bauer
8. Herr Bernd Droll
9. Herr Hans Haberschuss
10. Frau Reinhild Hoffmann
11. Frau Britta Santehanser

### Bündnis 90/Die Grünen

12. Herr Rupert Filthaus
13. Frau Barbara Stellmacher ab 17:13 Uhr

### FDP-Fraktion

14. Herr Wolfgang Schilken

### WfS-Fraktion

15. Herr Andreas Czichowski

### Fraktion DIE LINKE.

16. Frau Gabriele Dröst

## seitens der Verwaltung die Damen und Herren

17. Herr Peter Schubert  
18. Frau Ursula Weidling
- Beigeordneter und Kämmerer  
Fachdienstleiterin Finanzen, Beteiligungen,  
öffentliche Sicherheit und Ordnung

## Schriftführerin

19. Frau Regina Temme

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:01\_Uhr  
b) geschlossen um 17:43 Uhr

## Tagesordnung

### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Bekanntgabe der in der Zeit vom 01.01.2013 – 31.03.2013 für das Haushaltsjahr 2013 genehmigten Haushaltsüberschreitungen **VIII/0848**
6. Ergebniscontrolling zum Stichtag 31.03.2013  
Berichterstatter: Herr Peter Schubert
7. Haushalt 2012/2013 **VIII/0850**  
hier: Umsetzung des Haushaltssanierungsplans
8. Jahresabschluss 2012 der Sparkasse Schwerte **VIII/0851**
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

11. Genehmigung der Tagesordnung
12. Feststellung von Befangenheit
13. Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse
14. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
15. Informationen und Anfragen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF), Herr Dr. Brökelschen, eröffnet die 19. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF).

## **I. öffentliche Sitzung**

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses**
- 

Die form- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit des AWF wird festgestellt.

- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
- 

Die Tagesordnung wird entsprechend der mit Einladung vom 09.04.2013 versandten Fassung festgestellt.

- 3. Einwohnerfragestunde**
- 

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

#### **4. Feststellung von Befangenheit**

---

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied zu den Tagesordnungspunkten der öffentlichen Sitzung für befangen.

#### **5. Bekanntgabe der in der Zeit vom 01.01.2013 – 31.03.2013 für das Haushaltsjahr 2013 genehmigten Haushaltsüberschreitungen Vorlage: VIII/0848**

---

Auf Nachfrage von Herrn Filthaus, warum die Organisationsuntersuchung des Jugendamtes extern vergeben worden sei, erwidert Frau Weidling, dass aufgrund einer weiteren Organisationsuntersuchung der Schulhausmeisterdienste durch eigenes Personal keine Ressourcen mehr bestünden. Des Weiteren habe ein Beratungsunternehmen ganz andere Vergleichskennzahlen aufgrund ihrer Beratungstätigkeit in anderen Kommunen.

**Die vom Kämmerer in der Zeit vom 01.01.2013 – 31.03.2013 für das Haushaltsjahr 2013 genehmigten Haushaltsüberschreitungen werden gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen.**

#### **6. Ergebniscontrolling zum Stichtag 31.03.2013 Berichterstatter: Herr Peter Schubert**

---

Herr Schubert berichtet, dass der Bericht den Fokus insbesondere auf die Produktbereiche 001 (Innere Verwaltung), 006 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) sowie 016 (Allgemeine Finanzwirtschaft) richtete.

Das Produkt 001 werde um rd. 400.000,-- € besser abschließen als prognostiziert. Neben vielen kleinen Aspekten würden durch sparsame Bewirtschaftung der Kosten der Datenverarbeitung Einsparungen erzielt. Die Bewirtschaftungskontrolle könne eingehalten werden. Darüber hinaus seien Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden geflossen, die nicht im Haushaltsplan eingeplant gewesen seien.

Im Produktbereich 006 werde nach jetzigem Stand eine Verschlechterung in Höhe von 170.000,-- € eintreten. Zum einen würden Mehrerträge in Höhe von 135.000,-- € aus Fördermitteln für den U3-Ausbau erlangt, zum anderen werde eine Verschlechterung im Produkt Kinder-, Jugend- und Familienberatung und erzieherischen Hilfen in Höhe von 350.000,-- € geschätzt. Die Verschlechterung resultiere aus steigenden Fallzahlen.

Im Produktbereich 016 werde eine Verbesserung in Höhe von 4 Mio. € erwartet. Hauptgrund hierfür seien die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes. Durch die Erhöhung der Avalprovision als eine weitere Sanierungsmaßnahme (Nr. 35) würden Mehreinnahmen in Höhe von 213.000,-- € erwartet. Ferner würden nach jetzigem Kenntnisstand Mehrerträge aufgrund § 10 des Stärkungspaktgesetzes erzielt werden (3,4 Mio. €). Diese Mehrerträge würden jedoch durch Mindererträge der Schlüsselzuweisungen und Mehraufwendungen der Kreisumlage aufgezehrt.

Insgesamt betrachtet könne man von Verbesserungen in Höhe von 4,2 Mio. € ausgehen.

Bezüglich des Schuldenstandes und der Schuldenentwicklung berichtet Herr Schubert, dass bei den investiven Krediten per 31.03.2013 ein Schuldenstand in Höhe von 37,1 Mio. € bestehe. Liquiditätskredite bestünden zum 31.03.2013 in Höhe von 75,4 Mio. €.

Am 29.04.2013 werden der Eingang des Anteils an der Einkommenssteuer in Höhe von 5,1 Mio. € und des Anteils an der Umsatzsteuer von 500.000 € erwartet. Weiterhin sei am 15.05.2013 Termin für Grundbesitzabgaben und Gewerbesteuer. Vor diesem Hintergrund sei davon auszugehen, dass sich die Liquiditätskredite nicht erhöhen werden.

Herr Schubert weist noch darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des AWF wieder mündlich berichtet werde (Stand 31.05.2013). Für die Sitzung des AWF am 19.09.2013 werde eine Beschlussvorlage erstellt.

**7. Haushalt 2012/2013  
hier: Umsetzung des Haushaltssanierungsplans  
Vorlage: VIII/0850**

---

Herr Schubert führt aus, dass die Vorlage nebst Anlagen sehr erschöpfend sei, so dass sich ein ausführlicher Vortrag erübrige (Stand: 31.03.2013).

Der Bericht sei fristgerecht mit Datum vom 09.04.2013 an die Bezirksregierung und an den Kreis Unna als Aufsichtsbehörden übersandt worden.

Er weist ferner darauf hin, dass im HSP vorgesehene Aufwandsreduzierungen bei den entsprechenden Produktsachkonten gesperrt seien.

Im vergangenen Jahr seien die Vorgaben mehr als erfüllt worden. Er sei guten Mutes, auch in diesem Jahr die Vorgaben zu erfüllen.

Frau Santehanser hinterfragt, ob die Maßnahme 11 (Einführung von Entgelten für die Nutzung von kommunalen Sportanlagen für den Trainingsbetrieb der örtlichen Vereine) umgesetzt werde. Herr Schubert erwidert, dass er zu dem derzeitigen Stand der Angelegenheit nichts sagen könne.

**Der Umsetzungsbericht zum Haushaltssanierungsplan 2012/2013 wird zur Kenntnis genommen.**

**8. Jahresabschluss 2012 der Sparkasse Schwerte  
Vorlage: VIII/0851**

---

Herr Schubert erläutert ergänzend zu der Vorlage, dass von der Ausschüttung an den Träger noch 15 % Kapitalertragssteuer und 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragssteuer abzuführen seien. Es werde ein Nettobetrag in Höhe von rd. 18.650 € verbleiben.

Auf Anregung des Vorsitzenden wird über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abgestimmt.

## **Beschlussempfehlung an den Rat:**

### **1. Verwendung des Jahresüberschusses 2012**

Der Jahresüberschuss der Sparkasse Schwerte in Höhe von 22.156,96 EUR wird wie folgt verwendet:

1.	Ausschüttung an den Träger	22.156,96 EUR
2.	Einstellung in die Sicherheitsrücklage oder in eine freie Rücklage	0,00 EUR
3.	Gewinnvortrag	0,00 EUR

#### **Einstimmiger Beschluss**

**Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

### **2. Entlastung der Organe**

Den Organen der Sparkasse Schwerte

a) dem Verwaltungsrat

b) dem Vorstand

wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 erteilt.

#### **Einstimmiger Beschluss**

**Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1**

### **9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

---

#### Optimierung der Beteiligungsstruktur der Stadt Schwerte

Herr Schubert informiert, dass der Rat der Stadt Schwerte in seiner Sitzung am 01.12.2010 die Optimierung der Beteiligungsstruktur beschlossen habe. Der erste Schritt, nämlich die Verschmelzung der Bäder Schwerte GmbH auf die Stadt Schwerte Holding GmbH, sei zum 01.01.2011 erfolgt. Nunmehr solle die Stadt Schwerte Holding GmbH im Wege der Vermögensübertragung auf das Sondervermögen Bäder Schwerte rückwirkend zum 01.01.2013 aufgelöst werden. Hierzu sei es erforderlich, einen notariell zu beurkundenden Beschluss der Gesellschafterversammlung der Stadt Schwerte Holding GmbH zu fassen. Diese sei für den 15.05.2013 terminiert.

#### FAB

Herr Schubert informiert, dass vor dem Hintergrund des ständig zunehmenden Vandalismus der Abriss des FAB für 2014 vorgesehen gewesen sei. Jedoch sei in der vergangenen Woche erneut eingebrochen und die gesamte Elektrik zerstört worden. Auch seien Wasserrohre aus den Wänden gerissen worden. In Abstimmung mit dem Leiter des Immobilienmanagements, Herrn Tröger, habe er festgelegt, das Gebäude spannungsfrei zu schalten, da die Wiederherstellung zu große Kosten verursache. Dies habe zur Folge, dass die Grundwasserpumpen nicht mehr laufen. Die Standsicherheit des Gebäudes könne nicht mehr gewährleistet werden, sollte das FAB nicht zeitnah, noch in diesem Jahr, abgebrochen werden. Das Immobilienmanagement ermittle z. Z. die Kosten des Abbruches. Er beabsichtige, in der nächsten Sitzung des AWF eine Änderung des Wirtschaftsplans 2013 des Sondervermögens Bäder Schwerte vorzulegen.

## 10. Informationen und Anfragen

---

### Erfassung von Müllgefäßen

Frau Weidling berichtet, dass ein Abgleich, für welche Grundstücke Grundsteuer bezahlt werde und für welche Grundstücke Müllgefäße bestellt würden, vorgenommen worden sei. Die Überprüfung habe ergeben, dass 39 Abweichungen festgestellt worden seien. Darunter seien Abfallgemeinschaften und Gewerbebetriebe gewesen. Die Gewerbebetriebe konnten nachweisen, dass sie ihren Abfall anderweitig entsorgen dürften. Darüber hinaus habe es 9 Neuveranlagungen gegeben.

### Umladestation der GWA Kreis Unna

Bezüglich der Fahrzeugbelastung teilt Frau Weidling mit, dass nach Auskunft der GWA davon ausgegangen werde, dass jährlich 10.000 Tonnen an der Umladestation angeliefert werden. Die GWA schätze, dass die Abholung größtenteils durch Großraumcontainer-Fahrzeuge erfolge. Eine Berechnung habe ergeben, dass eine Belastung von fünf Fahrzeugen pro Tag entstehe.

### Auftragsvergaben ab 50.000,-- €

Folgende Auftragsvergaben ab 50.000,-- € sind erfolgt:

- Lieferung Gerätewagen (Feuerwehr), Fahrgestell sowie Ausbau/Aufbau über 199 T€
- Großkehrfahrzeug (Baubetriebshof), Fahrgestell sowie Aufbau über 168 T€

Abschließend verabschiedet der Vorsitzende im Namen des Ausschusses die Fachdienstleiterin 3, Frau Ursula Weidling, mit herzlichen Worten und dankt ihr für die gute Zusammenarbeit.

Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Sitzung liegen nicht vor.

---

Dr. Brökelschen  
Vorsitzender

---

Temme  
Schriftführerin